

ZWEI- UND MEHRSPRACHIGE ERZIEHUNG
INTERNATIONALE KONFERENZ VON
EŬROPA ESPERANTO-UNIO mit der
Unterstützung der Europäischen Union –
EACEA, Programm „Europa für Bürgerinnen
und Bürger“

LA MAISON DES ASSOCIATIONS
INTERNATIONALES (MAI), BRŬSSEL
RUE WASHINGTON 40
MITTWOCH, 10. DEZEMBER 2008



ZIEL: Erfahrungsaustausch über einige praktische Aspekte der zweisprachigen und mehrsprachigen Erziehung – mit einer größeren Betonung auf der Praxis als auf der Theorie

ZEIT: Anfang 9:30 Uhr, Mittagspause 13:00-14:30 Uhr, Konferenzende 18:00 Uhr

ORT: MAI (La Maison des Associations Internationales) Gebäude, Rue Washington 40, 1050 Brussels

PROGRAMM: am Vormittag: Schulische Aspekte der zwei- und mehrsprachigen Erziehung und am Nachmittag: Familien- und andere nicht schulischen Aspekte

ARBEITSSPRACHEN: Wir werden ins Englische und Französische dolmetschen; aus Deutsch, Englisch, Esperanto, Französisch und Niederländisch

PROGRAMM:

Einführung:

Ljudmila Novak, MEP und Dr. Seán Ó Riain (Vorstandsvorsitzender von EEU)

Vormittagssitzung:

Johan Häggman, Kabinettsmitglied von Kommissar Orban

Prof. Dr. David Marsh, Universität Jyväskylä (Finland)

Małgorzata Handzlik, MEP (Polen)

Prof. Dr. Wim Jansen, Universität Amsterdam (Niederlande)

Marc Demonty, Niederländisch- Englisch- und Deutschlehrer (Belgien)

Dr. Seán Ó Riain, Nationaler Sachverständiger bei der Europäischen Kommission (Irland)

Dr. Kristin Tytgat, Erasmushogeschool Brüssel, Abteilung für angewandte Linguistik (Belgien)

Nachmittagssitzung:

Botschafter Ulrich Brandenburg, Deutscher Botschafter bei der NATO (Deutschland)

Angela Tellier, Projekt "Springboard2languages.org" (Großbritannien)

Jozef Reinart, Stellvertretender Leiter der Mission, Botschaft der Slowakischen Republik in Belgien und Luxemburg (Slowakische Republik)

Zlatko Tišljar, Slowenisches Institut für Erwachsenenbildung (Slowenien)

Dr. Katalin Kovats, Dissertation über die propädeutische Aspekte von Esperanto, (Niederlande)

Flory Witdoeck, Unternehmerin - "Sleepy" (Belgien)